

Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin-Mitte
Telefon 030 200 57-15 14
Fax 030 200 57-15 08
E-Mail presse@adk.de
www.adk.de

Berlin, 25.10.2007

Kunstwerk von Ivan Kafka in Altenburg durch Vandalismus zerstört

In der Nacht zum 23. Oktober haben unbekannte Täter im Schloßpark in Altenburg/Thür. eine Installation des Prager Künstlers Ivan Kafka fast vollständig zerstört. Das Werk „Vier Möglichkeiten für Wind und Stille“ bestand aus 100 im Boden befestigten sechs Meter langen Stahlrohren auf denen Windsäcke drehbar montiert waren, die die Landschaft und Topographie des auf Lenné zurückgehenden Parks künstlerisch interpretierten und bezeichneten. Es war ein Teil der Ausstellung „Altenburg: Provinz in Europa“, die das Lindenau-Museum vom 26. September 2007 bis zum 21. Januar 2008 zeigt (www.altenburg-provinz-in-europa.de).

Bereits zuvor war es in einigen Nächten zu vereinzelt Zerstörungen gekommen. Mitglieder des Freundeskreises des Lindenau-Museums hatten in einer gemeinsamen Aktion das beschädigte Werk am 20. Oktober wieder instand gesetzt. Doch diese Demonstration eines zivilgesellschaftlichen Engagements für die Kunst hatte offensichtlich einen Ausbruch von Barbarei in der Stadt provoziert.

Ivan Kafka, der Mitglied unserer Akademie ist, hat vergleichbare Arbeiten, die zu seiner Werkgruppe „Räume der Freiheit“ gehören, an sieben Orten Europas – u.a. in Frankreich, Holland, Österreich und Schweden inszeniert. Nie ist es zu vergleichbaren Vorfällen gekommen.

Leider gehört Vandalismus in Deutschland zum Alltag. Aber die kollektive Aggression, die sich in Altenberg an einem Kunstwerk ausgetobt hat, geht darüber hinaus und ist besorgniserregend.

Die Akademie erklärt ihre Verbundenheit mit Ivan Kafka und dem Lindenau-Museum und fordert die Verantwortlichen der Stadt Altenburg auf, alles zu unternehmen, um diese Tat aufzuklären.

++ Presse +++ Presse +++ Presse +++ Presse +++ Presse +++ Presse +++ Presse +++ Presse +++ Presse +++